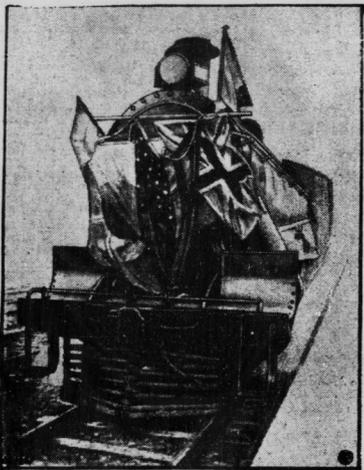


Staatmittel für das Brandenburger Tor in Berlin.



Das Brandenburger Tor (unser Bild) muß in allerhöchster Eile einer gründlichen Renovierung unterzogen werden, wofür 266 000 Mark zur Verfügung gestellt worden sind. Vor allem ist die innere Eisenkonstruktion des Mauerwerks zu verrotten, das ein Zusammensturz zu befürchten ist. Das zu beiden Seiten befindliche Kupferdach, das während des Krieges abmontiert und durch Zinkblech ersetzt wurde, wird in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt. Auch die zahlreichen aus der Zeit der Revolutionstage herrührenden Schnitzfiguren an den Kupferplatten der Figuren sollen befestigt werden, ebenso die starken Beschädigungen unterhalb des Hauptgiebels.

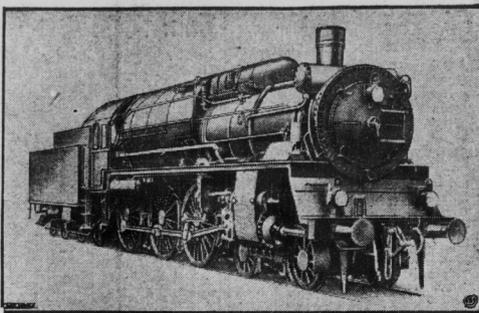
Wie man bei den gegenwärtigen Ereignissen in China die Fremden zu schützen sucht.



Ein neues Kriegerdenkmal.

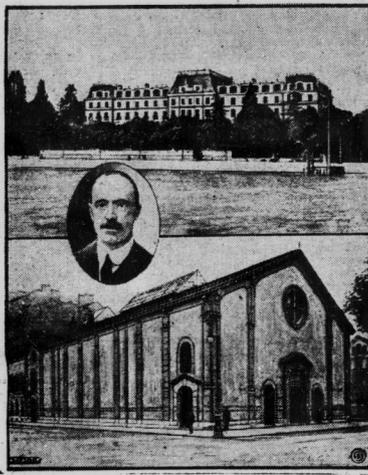
Das von Professor Emil Gauer (Berlin) geschaffene neue Denkmal „Bemunterter Krieger“ steht in seiner Ausfassung und künstlerischen Ausführung ein Meisterwerk der Bildhauerkunst dar.

Die erste Hochdruck-Lokomotive der Welt.



Die erste Hochdrucklokomotive der Welt ist jetzt als 2 C-Dreizylinder-Verbundlokomotive erbaut worden. Sie entstand unter Verwendung der Hauptteile einer gebrauchten Schnelllokomotive der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. Zwecks Umbaus zur Hochdrucklokomotive wurden am Hauptkessel nur der Kessel und der Zylinder ausgetauscht, während die beiden Nebenpumpen, die Steuerung, die Übertragungshebel zur Bewegung des Hochdruck-Kolbenschiebers und das gesamte Triebwerk einschließlich Rahmen bei der Versuchsmaschine unangetastet blieben.

Zum bevorstehenden Eintritt Deutschlands in den Völkerbund.



Oberes Bild: Das Völkerbundpalais in Genf. Unteres Bild: Der Reformationsaal in Genf, wo der Völkerbund tagt. In der Mitte: Sir Eric Drummond, Generalsekretär des Völkerbundes, der die Anmeldung Deutschlands zum Völkerbund entgegennehmen wird.

Zwischen Tientsin und Chancowingen verkehrt ein internationaler Zug, der die Klagen der ausländischen Staaten führt und mit ausländischen Soldaten zum Schutz der Reisenden besetzt wird.

Der rasende Konditor.

Kiel. In geradezu unglaublichen Vorformnissen ist es in der Sitzung des Gemeinderats am 31. Juli bezugnehmend auf das Geschehen, wie eine Berufungsverhandlung vor der vierten Instanz des Dresdener Landgerichts toben erkennen ließ. Am genannten Tage lagte der 1901 zu Wollstein geborene Konditor Edward Weggen gegen den Richter Bahmholts wegen einer willkürlichen Kohnforderung und Auslieferung eines anderen Zeugnisses. Dem letztgenannten Antrag entsprach das Gemeinderat, im übrigen müßte aber die Klage abgewiesen werden. Darüber grollt der Richter in Wut. Er beschimpfte das Gemeinderat in der unflätigen Weise, warf alles im Verhandlungsraum durcheinander, zerbrach die Akten, zertrümmerte zwei Stühle und schlug mit einem Eisenblech auf den Kopf unter eine Sauf getrunkenen Vertreter der Beklagten ein. Wegen dieser Vorformnisse mußte sich Weggen im Dezember vor dem Schöffengericht Kiel veranworten. Der wiederholt vorbestrafte Angeklagte wurde zu 2 Monaten eine Woche Gefängnis verurteilt. Gegenweg legte Weggen ein, allerdings ohne Erfolg. Im Gegenteil: das Urteil fiel noch ungünstiger aus als das der ersten Instanz. Weggen erhielt eine Gefängnisstrafe von vier Monaten Gefängnis substituiert.

Schraplau. (Schadenfeuer.) Am Morgen des 15. Februar gegen 1 Uhr brach in Speckrecht im „Hofhof zum Johanneßberg“ ein Schadenfeuer aus. Wahrscheinlich ist es dadurch entstanden, daß Funken in die über den Gassen liegenden Strohmaßen sprangen, wodurch das Stroh entzündet wurde. Durch kräftiges Eingreifen der Feuerwehr Eperstorf und Schraplau gelang es, das Feuer in sehr kurzer Zeit niederzulämpfen.

Klepp. (Als Pfarzer) für die Gemeinde Klepp-Seeberhof ist nunmehr Pastor Wollner (Gaußhof) von der Kirchenbehörde bestätigt worden. Er wird voraussichtlich unmittelbar nach Ostern in das neu hergerichtete Pfarrhaus einziehen, fast genau ein Jahr nach dem Tode seines Vorgängers.

Weiß. (Kaisersarbeiten.) Die Stadtbauarbeiten werden demnächst 30 000 Mark für Hofarbeiten. Augenblicklich gibt es hier 255 Arbeitssolo.

Wandeburg. Die Aufrihtung des Kreuzes auf dem Kapellenberge als Gedenkmahlwerk werden die Bauarbeiten begonnen. Die Aufrihtung erfolgt bei Frau Emma Heimes-Halle nach dem Entwurf des Bildhauers Herr in Halle. Das Kreuz wird 700 Meter hoch und aus mit Kupfer-

platten umklebten Eisenfuß hergestellt werden. Der durchbrochene Querhaken wird in ausgemaltem Gold die Jahreszahlen 1914-18 tragen. Die Namen und die näheren Angaben über die Gefallenen werden auf einer Tafel aus Eisenholz in der Kirche den nachfolgenden Gedenkstein erhalten bleiben. Der Preis beider Ehrentafeln soll 5000 M. Mit den Herstellungskosten soll sofort begonnen werden, so daß die Einweihung am Himmelfahrtstage erfolgen kann.

Waldow. (Beim Legen eines Kabels) kam auf dem hiesigen Wellenberg der Arbeiter Franz Stachnial aus Mansfeld in die Nähe der elektrischen Leitung und führte 4 Meter hoch ab. Er erlitt erhebliche Verletzungen und wurde in das Heiligtier Knappschütz-Krankenhaus gebracht.

Mücheln. (Einbruch.) Der in vergangener Nacht erfolgte abermalige Einbruch in dem Gerzschuppen auf dem Neuen Friedhof lenkt die allgemeine Aufmerksamkeit wieder auf den Mangel einer hübschlichen Friedhofshalle. Schon seit vielen Jahren als dringend notwendig erachtet, ist man über die Anfertigung einiger neuer Pläne zu den alten bereits vergibt und über einige Bestimmungstreuen nicht hinausgekommen.

Mücheln. (Johanneß-Schlaf-Str.) Dem Dichter Johannes Schilf zu Ehren, dessen Vorfahren in Mücheln ansässig waren, ist in Mücheln eine Straße mit seinem Namen benannt worden. Das ist nach Querfurt, Schlaß Geburtsort, schon die zweite Johanneß-Schlaf-Strasse in Teußlingen.

Gorsleben. (Jagdverpachtung.) Bei der Jagdverpachtung zur Jagdverpachtung erzielten die Riedig Herr Rager von Gausen 300 Mark, die Riedig Herr Rittergutsbesitzer von Hoff zu 1290 Mark.

Hennung. (Turnvater Carl Lauter.) Eine Persönlichkeit, die viele Jahre hindurch an herodotischer Stelle in unserem öffentlichen Leben gestanden hat, ist nunmehr aus diesem Leben abgegangen worden: der Turnvater Carl Lauter, 87 Jahre alt. Der breiten Öffentlichkeit war er vor allem bekannt als Turner und Feuerwehrmann. Als Ehrenvorsitzender des Allgemeinen Turnvereins zu dessen 38. nennmehr sämtlich verstorbenen Gründern im Jahre 1881 auch er wählte, war er Inhaber des Ehrenkreuzes der Deutschen Turnerschaft. Er gehörte der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr von Anfang an, war ihr langjähriger Hauptmann und Branddirektor und Ehrenmitglied der Wehren von Ellenburg und Selz. Auch der hiesigen Bergpartei hat er seine Kräfte gewidmet, denn nicht weniger als 19 Jahre (1880 bis 1907) war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Niedermöhlen. (Viehseuche.) Nachdem unter Ort bisher von der Maul- und Klauenseuche verschont geblieben ist, ist sie nunmehr auch hier beim Landwirt Kurt Otto ausgebrochen.

Gersleben. (Auser Verfolgung.) Nach einem Besuche des Landgerichtes Halle wurde die Anklage gegen den Schlofer Emil Ziegler und den Müchelnbürger Friedrich Schreiber, beide von hier, fallen gelassen. Ziegler war angeklagt, gemeinsam mit dem Arbeiter Lange beim Gutsbesitzer Köhler in Hübsch Getreide diebstähle ausgeführt zu haben, und Schreiber war der Hehlerei beschuldigt worden.

Gersleben. (Die hiesige Apotheke) geht mit dem 1. April in andere Hände über. Die Konzeption zum Weiterbetriebe ist dem Apotheker Dr. Adolf Brodnow aus Braunschweig erteilt worden. Der jetzige Inhaber, Apotheker Salchow, erhielt die Konzeption zur Errichtung einer neuen Apotheke am Rojend in Berlin-Grünwald.

Sangerhausen. (Die Maul- und Klauenseuche) die schon seit einiger Zeit unter den Viehhältern verschiedener Gehöfte ausgebrochen war, ist jetzt erloschen.

Artern. (Vollberechtigte Mittelschule.) In weiten Kreisen der Bevölkerung wird dem Gehalten, unter „Gehobenen Klassen“ zu einer vollwertigen anerkannten Mittelschule auszubauen, immer größeres Interesse entgegengebracht. In Kürze soll eine Elternversammlung einberufen werden, die zu diesem Ziele Stellung nehmen soll. Die Mittelschule würde die Real- und das Gymnasium umfassen und die Bildung vermitteln, die früher bei der Einjährig-Freiwilligenprüfung verlangt wurde. Für eine solche Schule haben auch die umliegenden Ortschaften Interesse.

Artern. (Der Turnbezirk Artern.) Dem 28. Turnverein angegliedert sind, seit am 25. April sein 25jähriges Jubiläum.

Don der Hina. (Trochise Wege) sind 1. April hier. Viel Arbeit barret der Erziehung, seit Ende November ist an Mühen nicht wieder zu denken gewesen. Die Heide und Wege sind so naß und gefahrlos, so daß jetzt alles ruhen muß. Die Mühen sind aber trotzdem nicht verzichtet. An Raps und Rapsfeldern sind ganz frisch gewässert und beaufene Bäume. Die Gärten sind recht gelb geworden von den letzten kalten Frösten. Die Stellen die im Herbst von den Mäulen leicht gefallen waren sind noch nicht verwachsen. Die junge und alte Rapske hat schied aus und ist durchwühlt, so daß er durchgängig ungepflügt werden muß. Das ist schlimm für die Landwirte.

schiff, die schon durch den starken Steuerdruck in großer Not ist.

Hilfslieben. (Einen überreifen Selbstmord) beging hier der Landwirt und Fuhrwerksbesitzer Karl Kemper. Er spielte mit seinem Sohne Karle, wobei schließlich beide in einem Wortwechsel gerieten, in dessen Verlauf der Sohn in den Hof fiel und einen Schuß abgab. Der Vater, in dem Glauben, der Sohn habe sich erschossen, eilte in die Scheune und hängte sich auf.

Welsch. (Auf dem Taubenmarkt) am Sonnabend nur 482 Tauben zum Verkauf gestellt. Der Rückgang in der Befichtigung erklärt sich daraus, daß jetzt allenfalls Taubenmärkte stattfinden.

Welsch. (Annahme einer Schenkung) Herr August Feine-Dener hatte Mitte vorigen Jahres bei der Stadt einen Betrag von 5000 Dollar gleich 20 000 G.M. hinterlegt, über dessen Zinsströgen er zu gegebener Zeit verfügen wollte. Durch die kürzlich erfolgte Mitteilung, daß er auf die Zinsen verzichte und die zur Erhaltung des Kinderheimes für die bei dem Heim ein angenehmes Neuzugangsgeld gemacht. Unter der Voraussetzung, daß das Kinderheim so wie bisher im Sinne seiner beiden Stifter weiter geteilt und veraltet wird, sollen die Zinsen (jährlich rund 1000 Mark) dem Kinderheim regelmäßig zugeführt werden, bis das Kapital etwa einmal geföhnt wird. Die Stadtratsordneten nahmen mit Dank die Überlieferung der Zinsen an.

Sera. (100 Mark aus der Strafkasse) gehalten.) Zwei sächsische Hochadelinerinnen hatten einen Kaderet dieser Lage einen Betrag ab. Dabei machten sie die Bekanntheit eines jungen Britanien Rad einem Ausflug mit den beiden „Damen“ konnte der Bezeher den Betrag seiner Briefkassette mit 100 Mark stellen. Am anderen Morgen bekam er seine letzte Briefkassette mit seinen Personalpapieren durch die Post zurück, während die Gaunerinnen über alle Berge auf und davon waren.

Erroman Tin
in die Hühnerküche der „A. S.“ Mannschildestr. 10. Brauener Seltsamkeit-Vertrag und gelobter bedauerlicher Schicksal mit ständlicher Bewandlung haben den Verkauf zur Verfügung. Sein Kaufvertrag.

Verkaufsstück des Schiffbauwerks

Die zum Stamm-Konten gehörende Gefell...

Der Verkauf würde vermutlich noch höher sein...

Die Bilanz zeigt einen bedeutenden Grad...

Schlechter Absatz in der Kallindustrie

Wie wir hören, hat der außerordentlich...

Im den Schiedsgericht für den Kallbergbau

Das Schiedsgericht hat den Bergarbeiter...

Harriman kauft polnische Zinkgruben

Die Verhandlungen der Harriman-Gesellschaft...

Mitliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die Vertheilung der Wähler mit...

Steuerzahlung

Diejenigen Steuerzahler, welche...

Das andere Besondere

Am 27. April 1926, vormittags 10 Uhr...

Das andere Besondere

Am 20. April 1926, vormittags 10 Uhr...

Das andere Besondere

Am 20. April 1926, vormittags 10 Uhr...

Das andere Besondere

Am 20. April 1926, vormittags 10 Uhr...

In Berlin folgten den 15. Februar

1 Dollar 1.98 2.03 1.98 2.03

100 Pf. Gold 108.10 108.52

Wertbeständige Anleihen

15. Februar 1926

100 Pf. Gold 108.10 108.52

Unnotierte Werte

Überwiegend in Reichsmark-Präzessionen

100 Pf. Gold 108.10 108.52

Leipziger Börse vom 15. Februar

100 Pf. Gold 108.10 108.52

Dresdener Börse vom 15. Februar

100 Pf. Gold 108.10 108.52

Metallnotierungen

100 Pf. Gold 108.10 108.52

Der Strafe Woge Berlin 1926

Das Berliner Weisse erinert daran, daß...

Im Wege der Zwangsversteigerung

Am 21. April 1926, vormittags 10 Uhr...

Die Firma Oskar Engel & Söhne

in Vertretung der Firma Oskar Engel & Söhne...

Des Geschäftsmanns Sautentheil

liegt im Sautentheil

Okasa für Männer

Reichspostamt Wz. Nr. 305667

Neue Kraft durch das neue Sexual-

Kraftmittel "Okasa" nach Geheimrat...

Waldschützerei

Die Waldschützerei hat...

Vertical text on the far right edge of the page.

Stadt-Theater Halle
 Heute
 Dienstag 7.30 Uhr
 Uraufführung
Donna nobilis Puccini
 Heute gegen 10 Uhr
 Die Verführung des Teufels
 zu Genoa
 Ende 10.30 Uhr
 Donnerstag
Don nobilis Puccini

Opern-Texte
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
Bücherstube
 der Allg. Ztg.
 Rannschkestr. 20
 Tel. 4644.

KOCH'S
 Künsterpiele
 Die führende
 Kleinkunstbühne
 mit modernster
 Ausstattung

Schaubühne
SALOME
 und ab
 heute zum
Kostümfest
 Neuer Spielplan
 edelm. Künstler
 Überraschung
 Konkurrenz!

Neues Theater
 in Leipzig
 Mittwoch 11. Feb. 7.30
 Don. 12. Feb. 7.30
 Die drei Mädel
 in Leipzig
 Mittwoch 11. Feb. 7.30
 Mädeln

Operetten-Theater
 in Leipzig
 Mittwoch 11. Feb. 7.30
 Cäcilia

Stadt-Theater
 in Magdeburg
 Mittwoch 17. Feb. 7.30
 Die drei Mädel

Städt. Theater
 in Magdeburg
 Mittwoch 17. Feb. 8.00
 Die drei Mädel

Städt. Theater
 in Erfurt
 Mittwoch 17. Feb. 7.30
 Die drei Mädel

Saalschloß
Braueri.
 Heute, 6 Uhr
Fastnachtsspiel
 Großes Tanzorchester.
 Morgen, Mittwoch
 8 Uhr
 in diesem Saal
Kaffe-Konzert.
 Eintritt frei.

WALHALLA
 Direktor: Paul Böhme
 8 Uhr. Tel. 8385
 Ab heute Dienstag, 16. Febr.
Sensations-Gastspiel
 von
Siegmund Breitbart
redivivus!
 Hermann, des Recken rechte
 Hand, Josef, der Bruder und
 Ossi, der Sohn, präsentiert
 durch Frau Siegmund Breitbart
 in den Original-Leistungen
 Requisiten, Dekorationen und
 Kostümen des infolge Baronsstelle
 für aus dem Leben geschiedenen,
 in allen Weltteilen berühmten
 Eisenbüchse.
 Vom 1. Januar bis 15. Februar
 Hauptattraktion des Zirkus
 Busch-Berlin.
Außerdem eine Kette leuchtender Variété-Sterne:
 Irene Freytag-Eisenbüchse
 die beste Opern- u. Koloratur-
 sängerin am deutschen Variété
 Les Gracielas, Wunder-Dressur
 seltener tropischer Frucht-Vögel
 Iwan Arkoff u. Margret Tolnay,
 Solotänzer der ehem. königl.
 Oper Budapest.
 The Helms Company, equili-
 bristische Akt: „Ein Sommer-
 abend im Park“
 La Perle - Lieblingstänzerin in der
 Silbergrotte.
 Des großen Erfolges halber
 prolongiert:
Sibirisches Männer-
Gesangs-Quintett
 mit neuem Repertoire.
 Chöre der Operette Nr. 6,
 Faschings Operette in 1 Akt.
 Trotz der hohen Unkosten
 gewöhnliche Preise!

„Landhaus-Saal“
 Mittwoch der
beliebte Tanzabend
 Gemütlichkeit, Betrieb und Stimmung
RAKETE

Heute
neues Programm u.
neue Künstler.
 Mittwoch, Sonnabend und
 Sonntag nach dem Kabarett
der beliebte
Gesellschaftstanz.

Erdener Treppchen
intime Künstlerklausur
 Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag
 4-Uhr-Tea
Kurhaus Wittekind
 Morgen, Mittwoch, 4 nachm.
KONZERT
 von Hallesch. Sinfonie-Orchester
 Leitung: Benno Plätz.
 Abends 8 Uhr
Gesellschaftsabend mit Tanz

Hofjäger
 Morgen, Mittwoch, nachm. 3 1/2 Uhr
Konzert
 ausgeführt vom Orchester
 des Herrn Erich Zimmerer
 Eintritt frei! Eintritt frei!

Gastwirtschaft Zoolog. Garten
 Am 12. und 27. März
Großer Saal frei

Tafeldeck-Servierkursus
 Honorar 12 Mk. - Tageskursus
 3-6 U. Abendkursus 7-10 U.
 Anmeldungen wird. Ge. Ulrich-
 str. 6A, K. nach entgegen-
 Frau Maria Link, Fachlehrerin

Seifert-Orchester
Halle-Diemitz
 Böttcher, Zehe Werdor-Strasse
 Telefon 267
 empfindlich seine erstklassige
Konzert- u. Ballmusik.
 An Wochentagen 8 - 11 Mk. Sonntags 8 Mk. pro
 Konz. Gehörlosentblende von 5 - 10 Mk.
 Besondere Konz. von 10 - 15 Mk. an außersitzl.
 bei besonderen Veranlassungen Extra-Preise.

Robert Franz-Singakademie
 Montag, den 22. Februar,
 abends 7 1/2 Uhr im Stadttheater:
„Von deutscher Seele“
 Eine romantische Kantate für
 4 Solostimmen, gemischten Chor,
 großes Orchester und Orgel von
Hans Pfitzner
 Leitung:
 Prof. Dr. Alfred Rahlwes.
 Solisten:
 Rose Walter, Berlin n. (Sopran)
 Hilde Eilger, Berlin (Alt)
 Anton Maria Topitz, Berlin (Tenor)
 Hermann Schey, Berlin (Baß)
 Orgel: Max Fest, Leipzig.
 Die Robert Franz-Singakademie u.
 Mitglieder des Lehrgesangsvereins.
 Das verstärkte
 Stadttheaterorchester.
 Flieten-Solo: H. Weidlich.
 Horn-Solo: Fr. Held.
 Der Kartenverkauf an der Theaterkasse
 (4-1 Mk.) hat begonnen.
 Für zubehörende Mitglieder Abgabe der
 Freikarten nur im Büro d. Firma
 Fr. Hensel & Hönert, K. Märkerstr. 5/6.
 Einlösung der Mitgliedskarten für 1925
 und Neanmeldung zubehörender Mitglieder
 ebendort.
 Ueber Karten für zubehörende Mitglieder,
 die bis zum 15. d. nicht abgeholt sind, muss
 anderweitig verfügt werden.
 Der Vorstand.

Gewinn-Listung
 5. Klasse 20. Preuß.-Süddeutsche Klassen-Lotterie
 Ohne Gewähr.
 Radfahrer verboten.
 Hat jede gewinnende Nummer nur zwei gleich
 hohe Gewinne erhalten, und zwar je einer
 auf die Lotsen gleicher Nummer in den beiden
 Verteilungen 1 und 2

10. Ziehungstag 13. Februar nachmittags
 Es wurden Gewinne über 150 Mark gezogen

1 Gewinn zu je 3000 Mk. 42817 46896 46826
2 Gewinn zu je 5000 Mk. 7283
3 Gewinn zu je 1000 Mk. 23970
12 Gewinn zu je 2000 Mk. 27308 11318 12699
30 Gewinn zu je 1000 Mk. 1497 10999 35956
47827 58507 77095 16144 19786 20380 21128
225327 227168 20198 264432 269936 274807
274927
104 Gewinn zu je 500 Mk. 2780 21187 21648
22283 23276 36130 38874 44133 56453 58846
69177 64941 72731 77507 90037 92340 95128
95695 99613 99832 99881 112276 114061 121595
121643 124333 125832 126000 142977 145899
147324 147572 148111 150336 151019 158342
165069 167273 190870 209977 209824 232579
238014 241615 243610 261922 295198 296872
270125 284620 286911 298370
100 Gewinn zu je 300 Mk. 4092 4092 5433 13784
18728 23905 25495 27070 33740 36093 36597
37219 39162 40180 42123 43482 46378 49612
50229 52919 53075 53811 55992 56543 56992
66229 69599 70351 70650 72768 83958 91491
93046 93613 103306 106402 109064 109642 113390
117614 120061 120310 120415 126320 126322
137704 138610 145222 148771 150375 156687
158909 163096 172149 172671 172685 179039
181843 187513 188195 189282 190601 197748
200381 206361 209027 209770 211208 213411
218610 222051 223595 226614 229769 230769
236878 236884 236887 237187 240884 244456
247879 249206 250198 261500 262281
262866 270649 291419 294635 295446 292312
297128 297693 299138

11. Ziehungstag 15. Februar vormittags
 Es wurden Gewinne über 150 Mark gezogen

1 Gewinn zu je 60000 Mk. 160006
2 Gewinn zu je 10000 Mk. 262840
3 Gewinn zu je 2000 Mk. 268184
12 Gewinn zu je 3000 Mk. 5361 102007 106122
141886 143817 268269
12 Gewinn zu je 2000 Mk. 3380 27647 126660
144239 145440 287719
24 Gewinn zu je 1000 Mk. 42791 45671 51623
62644 79871 86225 100460 136388 149103 239353
291860 292589
108 Gewinn zu je 500 Mk. 7968 11144 11476
22718 23479 47441 67283 59534 63719 65355
67295 76284 76339 81613 92340 93711 91893
97428 26895 100905 101383 102976 116073 130425
138570 137378 134148 134948 138882 149814
158225 156471 159072 159176 164033 164880
169502 186809 186496 202532 212744 221727
222817 224017 224454 230471 231318 234886
243684 244301 247105 248392 251342 252326
222 Gewinn zu je 300 Mk. 2908 6113 13773
23782 25592 26112 21487 22681 26276 26322
33626 36239 38793 44962 46326 48612 50103
61293 62317 62421 66132 67419 67843 67980
78211 79253 79367 79828 80613 81327 81600
85448 85723 86437 86898 89893 90995 93346
95147 96863 101995 102943 106212 117984 128226
129379 130022 131604 132490 136395 138004
146508 152542 155543 161939 162061 163992
164586 165377 167876 171487 171990 171996
169782 193332 198322 199336 19498 197754
201973 202974 204263 207048 208198 208470
213850 213948 215949 215487 219920 217096
224070 225646 228795 230680 232476 238203
240546 240982 241548 243622 245430 246158
251541 257899 258884 259713 260336 260840
261306 264728 273287 275666 283137 286223
286061 290649 291771 291861 296254 296363

Die Staatlichen Lotterieleinnehmer.
 Frenkel, Grosse Steinstrasse 14.
 Lehmann, Grosse Steinstrasse 19.
 Rogge, Moritzwinger 7.

Sport- und Regenhüte
 sehr kleidam.,
 wasserdicht, nur **3.-**
Fritz Freitag
 Gelbstr. 29

DIE BILLIGSTEN QUALITÄTS-ZIGARETTEN DER ADLER-COMPAGNIE + A.G.

ADLER TURF 3
ASSUH 4
MONNA VANNA 5
MAGAZIN 6

Öffentlicher Vortrag:
„Ist Menschenkenntnis erlernbar?“
 (Diskussion, praktische Vorführungen)
Redner: W. Noodt-Naumburg a. S.
 Zeit: Donnerstag, 18. Februar 1926, abends 8 Uhr
 Ort: Aula des Sächsischen Lyzeums, Weidenplan.
 Unkostenbeitrag:
 1 Mark (Studenten und Schüler an der Abendkasse
 1/2 Mark)
 Vorverkauf: in den durch Plakate kenntlichen
 Handlungen.
Studienverein des Carl Huter-Bundes.

Stab- und Parkettfußböden
 liefern wir in Eiche oder Buche
 Einfarbige und reichste Muster
 Legung auf Balkenböden und in Asphalt
 Erfrischendes, trockenes Material
 Kostenvoranschläge bewilligt!
Heilsberg Holz- u. Möbelfabrik
Gebrüder Bethmann, Halle (Saale)
 Gr. Steinstr. 7680 - Fernsprecher 6960

Auto-Fahrten für Stadt u. Land (ab 50 Pf.)
 anführt aus
Franz Dietrich, Merseburger Str. 108
 Telefon 4072 - Tag- u. Nachtbetrieb.

Einige 100 l dauererhitzte Vollmilch
 können an zahlreich. Kleinbändler sofort
 täglich abgegeben werden.
Dampfmolkerei Allstedt
 bei Sangerhausen.

Kopfschmerzen
 Nervosität, neurasthenische Beschwerden und andere
 Krankheitszustände verschiedenster Art behandle ich immer
ZU HAUSE
 schmerzlos und ohne jede Berührung mit dem
Wohlmut-Apparat!
 Es ist ein
tausendfach bewährtes, ärztlich empfohlenes
 Heilmittel von überrasgender Wirkung.
 Verlangen Sie kostenlos unsere Anleitungschriften!
 Probeapparate mietweise! Bequeme Teilzahlung!
Wohlmut-Institut, Halle a. S.
 Moritzwinger 2. Telefon 3657.